

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 2

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Zeitalter des Kindes. Ella u. Bella, zwei kleine Herald Lloyds, die schon in zahlreichen Filmen mitwirkten u. gesuchte Stars geworden sind. Sie entstammen einem Waisenhaus in Los Angeles



England ist neuerdings von schweren Winterstürmen und Hochwasser heimgesucht worden. Unser Bild zeigt, wie in Canterbury die Bewohner aus den oberen Stockwerken gerettet werden mußten



Das in den Albanerbergen unweit von Rom gelegene Städtchen Rocca di Papa, das unter dem Erdbeben des zweiten Weihnachtstages am meisten gelitten hat



Wie die Kirgisen ihre Kopfschmerzen heilen. Nach dem Krieg lastet immer noch schwer die Macht des Aberglaubens, der von der muslimischen Geistlichkeit noch gefährdet wird. So gilt es als das beste Heilmittel gegen Kopfschmerzen, auf den Berg Suleiman zu steigen und dort den Kopf in den Lehmbohlen zu stecken



Untergang und den Rettungsversuchen des amerikan. U-Bootes S. 4. Der Taucher Michaels, der als erster nach dem gesunkenen U-Boot tauchte, verwickelte sich in die Stricke und die Luftzuführung, so daß er wegen mangelnder Luftzufuhr zu erstickten drohte und von einem Kameraden aus der Tiefe geholt werden mußte. Unser Bild zeigt ihn bewußtlos auf der Bahre



Ein Eisenbahnunglück, das unabsehbare Folgen hätte haben können, ereignete sich bei Coulston (England), wo im Moment, als ein Eisenbahnaus durch einen tiefen Einschnitt fuhr, ein Erdrutsch erfolgte und Lokomotive und Wagen aus den Schienen warf. Nur dem Umstände, daß der Zug mit stark verminderter Geschwindigkeit fuhr, ist es zu verdanken, daß die Passagiere mit leichten Verletzungen davonkamen



Ein Sohn erschießt seinen Vater, um die Mutter zu schützen. Joseph Caminita, 19jähriger Schüler aus Philadelphia, hat sich wegen Totschlags seiner Mutter zu verantworten. Als er von der Schule heimkam, sah er, wie der Vater die Mutter mitfand, holte kurzerhand einen Revolver und schoß seinen Vater nieder. Das Bild zeigt den Jungen mit seiner Mutter



Die Rettungs-Arbeiten. «Bitte, beellt euch!» hatten die Opfer mittels Klopfzeichen gerufen. Ein Taucher steigt ins Wasser, um dem Hilferuf Folge zu leisten. Leider waren alle Rettungsversuche vergebens



Bild rechts:
Lucie Kieselhausen, die bekannte Wiener Tänzerin, die sich auch bei uns großer Beliebtheit erfreute, ist auf tragische Weise ums Leben gekommen. Die Reaktionen von Handschuhen in ihrer Adressen explodierte die Benzinflasche und Fräulein Kieselhausen erlitt dabei so schwere Brandwunden, daß sie bald darauf starb



Der Empfang Lindberghs in Mexico nach seinem 5000 Kilometer-Flug in 27 Stunden

